Deutscher Bundestag **Drucksache 15/3087**
15. Wahlperiode 05. 05. 2004

Änderungsantrag

der Abgeordneten Ulrike Flach, Cornelia Pieper, Christoph Hartmann (Homburg), Daniel Bahr (Münster), Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Helga Daub, Jörg van Essen, Otto Fricke, Horst Friedrich (Bayreuth), Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Joachim Günther (Plauen), Dr. Christel Happach-Kasan, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Ina Lenke, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Eberhard Otto (Godern), Detlef Parr, Gisela Piltz, Dr. Andreas Pinkwart, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Max Stadler, Dr. Rainer Stinner, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Dieter Thomae, Jürgen Türk, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

zu der zweiten Beratung des Antrags der Abgeordneten Dr. Carola Reimann, Walter Schöler, Carsten Schneider, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD sowie der Abgeordneten Antje Hermenau, Hans-Josef Fell, Volker Beck (Köln), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 15/2665 –

Qualitätssicherung des Deutschen Forschungssystems

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Gliederungspunkt II wird die Nummer 4 wie folgt gefasst:

„4. nach Vorliegen der Ergebnisse der Evaluierung aller Ressortforschungseinrichtungen des Bundes Konsequenzen für die Ressortforschung des Bundes zu ziehen und über das weitere Vorgehen der Bundesregierung in einem ersten Zwischenbericht bis spätestens Ende 2004 zu berichten;“.

Berlin, den 5. Mai 2004

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Aus der Sicht des Wissenschaftsrates entspricht die Ressortforschung des Bundes nicht durchgängig den Qualitätsanforderungen, denen das deutsche Forschungssystem genügen sollte.

Eine systematische Überprüfung aller Ressortforschungseinrichtungen des Bundes ist unerlässlich, um die Transparenz der Forschung in den 52 Ressortforschungseinrichtungen zu erhöhen, ihre Effizienz zu steigern und Doppelstrategien zu vermeiden. In ihnen sind rund 12 000 Wissenschaftler und 9 000 Mitarbeiter beschäftigt. Dabei verfügen sie über ein Haushaltsvolumen von über 1,2 Mrd. Euro.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333